

GEMEINDEBRIEF

Pfarrei St. Elisabeth

Gemeindeorte

St. Joseph + St. Aloysius

August – September 2019



**St. Joseph
Müllerstr. 161
13353 Berlin**

**St. Aloysius
Schwyzer Str. 2
13349 Berlin**

Tel. 030 /330 9941 100

Fax: 030 / 330 9941 200

- 02. August Bibelkreis**
um 19 Uhr im Gemeindezentrum von St. Aloysius
- 04. August Café vor der Kirche**
nach der 11.30 Uhr Hl. Messe vor St. Aloysius
- 07. August Seniorenkreis in St. Aloysius**
nach der 10.00 Uhr-Messe im Gemeindezentrum
- 08. August Arbeitsgemeinschaft St. Aloysius**
trifft sich um 11.00 Uhr im Gemeindezentrum
- 11. August Kindersegnungsgottesdienst**
um 11.30 Uhr in St. Aloysius
- 11. August Deine Gemeinde liegt in Deinen Händen** (siehe Seite 6)
nach der 11.30 Uhr Hl. Messe vor St. Aloysius
- 11. August Familienwallfahrt nach Alt-Buchhorst** (siehe Seite 17)
nach der 11.30 Uhr Hl. Messe vor St. Aloysius
- 25. August Pontifikalamt mit Dominik Card. Duka, Erzbischof von Prag**
Beginn in St. Paulus um 11.30 Uhr (siehe Seite 18)
Beachten sie die Aushänge und Auslagen vor Ort.
- 28. August Seniorenwallfahrt nach Alt-Buchhorst** (siehe Seite 17)
Bitte beachten Sie die Aushänge
- 28. August Elisabethkonferenz**
um 19 Uhr im Pfarrsaal von St. Joseph
- 01. September ALO – Schoppen in St. Aloysius**
ab 12.30 Uhr im Gemeindezentrum
- 04. September Seniorenkreis in St. Aloysius**
nach der 10.00 Uhr-Messe im Gemeindezentrum
- 06. September Bibelkreis**
um 19 Uhr im Gemeindezentrum von St. Aloysius
- 07. September Wallfahrt nach Bernau** (siehe Artikel Seite 17)
- 13. September Lektorenkreis**
um 19.30 Uhr im Besprechungszimmer in St. Joseph
- 25. September Elisabethkonferenz**
um 19.00 Uhr im Pfarrsaal von St. Joseph

Ab 01. Oktober gilt eine neue Gottesdienstordnung in St. Elisabeth (Seite 4)

Liebe Schwestern und Brüder,

für unsere jungen Gemeindeglieder geht es nun, nach verdienten Sommerferien, wieder in die Schule oder in den Kindergarten. Für andere beginnt im August und September erst die Urlaubszeit. Auch das Gemeindeleben will wieder mit neuem Leben gefüllt werden (siehe S. 6). Für alle ist diese Zeit wie ein Start in etwas Neues. Wir planen, hoffen und erwarten, was da auf uns zu kommt. Wissen tun wir alle nicht, was die Zukunft für uns bereit hält. Ja, einen Teil meines Lebens habe ich selbst in der Hand. Ich kann mein Leben gestalten, korrigieren und neu ausrichten. Einen anderen Teil habe ich nicht in meiner Hand. Ich bin auf andere angewiesen. Ich bin in Abhängigkeitsverhältnissen. Ich fühle mich unfrei und bin es auch. In diesem Bewusstsein wirkt das Wort Gottes auf mich ganz anders. Jesus versucht seinen Jüngern immer wieder Mut zu schenken. Mit den Worten im Matthäus- Evangelium: „Ich bin bei euch alle Tage bis zum Ende der Welt. (Mt 28,20)“ schenkt Jesus seinen Jüngern wirkliche Zuversicht. Vertrauen sie diesen Worten? Das Evangelium gibt uns eine nüchterne Antwort. Zu Lebzeiten Jesu schaffen sie es leider nicht. Sie haben Sorge und Angst vor der Ungewissheit ihrer eigenen Zukunft. Wie soll ihr Leben gelingen, wenn Jesus nicht mehr lebendig unter ihnen lebt? Mit ihm war auch nicht immer alles leicht und sicher. Es führte dennoch immer zum Guten. Aber ohne ihn? Was hat den Jüngern wirklich geholfen? Nicht mehr, aber auch nicht weniger als das Vertrauen auf die Kraft Gottes, den Heiligen Geist. Auch außerhalb des Pfingstfestes wirkt diese mutmachende Kraft. Bei jedem Segen, den wir uns schenken, stellen wir den Menschen unter Gottes Schutz. Wenn der Priester die Gemeinde, die Eltern ihre Kinder beim Verlassen der Wohnung oder die Enkel ihre Großeltern segnen – immer dann erfüllt sich die Frohe Botschaft Jesu: „Ich bin bei euch alle Tage bis zum Ende der Welt. (Mt 28,20)“. Mit Ihm ist das Leben leicht, mit Ihm wird mein Leben letztendlich gelingen. Auch wenn ich meinen Weg nicht kenne. Für alle Kinder wird es am 11. August den Segen im Familiengottesdienst um 11.30 Uhr in St. Aloysius geben. Aber auch unsere neuen gewählten Gremienvertreter (siehe S. 9), Eltern und Großeltern benötigen den Segen Gottes. Jeder Mensch benötigt ihn. Darum seien Sie nicht zu sparsam mit dem Segen. Segnen Sie alle Menschen, die ihnen wichtig sind und die Sie mit der Kraft Gottes beschenken wollen. In diesem Sinne eine gesegnete Zeit wünscht Ihnen

Neue Gottesdienstordnung in der Pfarrei St. Elisabeth

Ab dem 1. Oktober wird es eine neue Gottesdienstordnung in unseren 6 Gemeinden geben. Bis zum Redaktionsschluss stand diese noch nicht abschließend fest. Bitte beachten Sie die Aushänge und Vermeldungen im Monat September. Im nächsten Gemeindebrief finden Sie dann die komplette Auflistung aller Gemeinden und ihrer Gottesdienstzeiten in unserer neuen Pfarrei St. Elisabeth. Eine Veränderung hat die Gemeinde St. Aloysius nach der Sommerpause schon erlebt. Es wird in Zukunft keine Vorabendmesse am Samstag um 18 Uhr geben.

Das Dennoch des Glaubens

Das Kreuz ist das Zeichen, das alle Christen miteinander verbindet – über alle Zeiten, Orte und Konfessionen hinweg. Auf dem Foto sehen Sie das Kreuz in der Kapelle der Wartburg. Vor diesem Kreuz hat die heilige Elisabeth von Thüringen ebenso gebetet wie der Reformator Martin Luther – und wie ungezählte Menschen vor und nach ihnen bis heute. In diesem wie in vielen, unendlich vielen anderen Kreuzen haben ungezählte Menschen Trost, Kraft, Hoffnung gefunden. Eigentlich ein Widerspruch. Denn das Kreuz ist ein Hinrichtungsinstrument. Das Skandalöse daran ist uns heute kaum noch bewusst, wenn Kreuze unsere Kirchtürme schmücken, an den Wänden unserer Wohnungen hängen oder wir es um den Hals tragen. Denken Sie sich einen Moment anstelle der Kreuze einen elektrischen Stuhl und Sie spüren das Aberwitzige, das eigentlich Absurde unseres Glaubens: Dass Gott einzig aus Liebe Mensch wird und sich von Menschen ans Kreuz nageln lässt, um gerade diese Menschen dadurch vom Tod zu befreien. Das ist das große „Dennoch“, das Paradoxon des christlichen Glaubens: Der leidet, wird auch gerettet werden; der am Kreuz stirbt, wird uns das Leben schenken; der zu einem schmachvollen Tod Verurteilte hat uns befreit. Der Blick auf das Kreuz ruft mir die Schrecken und Leiden Jesu und der Menschen in Erinnerung, ins Bewusstsein. Doch dabei muss – ja ich möchte sagen, darf – ich nicht stehen bleiben. Denn das Kreuz weist über Leid und Tod hinaus, weist hin auf den Auferstehungsmorgen, weist hin auf die Verheißung ewigen Lebens für alle Menschen. Der vertikale und der horizontale Balken des Kreuzes verbinden die Menschen untereinander und mit Gott. Zusammen werden sie zum Pluszeichen des Lebens.



an Sonn- und Feiertagen

18.00 Uhr Vorabendmesse in St. Joseph

08.00 Uhr Heilige Messe in St. Joseph

10.00 Uhr Heilige Messe in St. Joseph

10.00 Uhr Kleinkindgottesdienst in St. Joseph (nur am 2. Sonntag im Monat)

11.30 Uhr Heilige Messe in St. Aloysius

(3. Sonntag im Monat Kinderwortgottesdienst)

12.00 Uhr Heilige Messe in St. Joseph

14.00 Uhr Heilige Messe in vietnamesischer Sprache in St. Aloysius

(nur am 1. Sonntag im Monat)

16.00 Uhr Heilige Messe in polnischer Sprache in St. Joseph

18.00 Uhr Heilige Messe in St. Joseph

18.00 Uhr Heilige Messe im *Rudolf Virchow Klinikum*

an Werktagen in St. Joseph

Montag – Samstag

08.00 Uhr

Heilige Messe

Montag – Mittwoch

17.30 Uhr

Rosenkranzgebet

Donnerstag

17.15 Uhr

Vesper oder Kreuzweg (in der Fastenzeit)

Freitag

17.30 Uhr

Eucharistische Anbetung

Montag – Samstag

18.00 Uhr

Heilige Messe

an Werktagen in St. Aloysius

Mittwoch

09.30 Uhr

Laudes

10.00 Uhr

Heilige Messe

10.45 Uhr

Rosenkranzgebet

Beichtgelegenheiten

St. Joseph: Montag – Freitag 17.15 – 17.45 Uhr, Samstag 17.00 – 18.00 Uhr und Sonntag 7.30 – 8.00 Uhr, 9.30 – 10.00 Uhr und 17.15 – 17.45 Uhr

St. Aloysius: Samstag 17.30 Uhr (... und nach Vereinbarung)

Gemeindetreff ...

ist in St. Joseph an jedem Sonntag nach der 10.00 Uhr-Messe im Pfarrsaal ...

und in St. Aloysius entweder als Alo-Schoppen oder Café-JA an jedem 1. Sonntag im Monat nach der 11.30 Uhr Messe im Gemeindezentrum.

Alle Gottesdienstbesucher sind ganz herzlich eingeladen!



Deine Gemeinde in Deinen Händen

„Hast du etwas Zeit für mich ...“ ist der Titel eines Schlagers aus den 1980er Jahren. Zeit ist kostbar. Viele Leute sagen, dass sie keine oder nur wenig Zeit haben. Arbeit, Haushalt, verpflichtende Termine lassen ihnen nur wenig Spielraum, von ihrer verfügbaren Zeit auch noch etwas abzugeben für andere oder für ihre Gemeinde. Aber Gemeinde lebt von Gemeinschaft, vom Miteinander.

Vielleicht überlegen Sie einmal, ob Sie von Ihrer Zeit etwas für unsere Gemeinde abgeben könnten, nicht täglich, nur gelegentlich, sozusagen als Spende.

In unserer Gemeinde St. Aloysius gibt es zahlreiche Aktionen und Aufgaben, für die unsere ehrenamtlichen, freiwilligen Gemeindeglieder weitere Unterstützung brauchen. Damit ist nicht gemeint, dass Sie ständig zur Verfügung stehen sollen. Was wir uns wünschen, ist Ihre grundsätzliche Bereitschaft, bei bestimmten Veranstaltungen oder Aktionen helfend dabei zu sein.

Am Sonntag, dem 11. August, stellen sich nach der Hl. Messe um 11.30 Uhr in St. Aloysius die Bereiche und Gruppen vor der Kirche vor, die um Ihre Unterstützung werben.

Dabei geht es unter anderem um Unterstützung für Aufgaben

- in der Sakristei und im Innenraum der Kirche,
- Aufstellen und Abbau der Weihnachtsbäume und den Blumenschmuck,
- auch bei der jährlichen Laubaktion im Herbst werden fleißige Helfer benötigt,
- wer wäre bereit, Alte oder Behinderte zum Gottesdienst abzuholen und wieder nach Hause zu bringen,
- zur Vorbereitung und Durchführung von Gemeindefesten,
- in kreativen Gruppen (Titicacasee, Liturgiekreis).

Das sind einige Beispiele, bei denen wir uns Unterstützung durch weitere Gemeindeglieder vorstellen und wünschen.

Nach dem Gottesdienst werden für die verschiedenen Felder Ansprechpartner vor der Kirche stehen und Ihnen ausführlichere Informationen geben. Es werden auch zusätzliche Informationsblättchen und Formulare bereit liegen.

Wenn Sie sich dann zur Hilfe und Unterstützung bereit erklären, bräuchten wir Ihren Namen und Ihre Telefonnummer/e-Mail, um rechtzeitig vor einer Aktion anzufragen, ob Sie zu einem bestimmten Termin zeitlich in der Lage sind, uns bei den Aufgaben zu unterstützen.

Unsere lebendige Gemeinde liegt auch in Ihren Händen!

Ministrantenunterricht

Euch sind bestimmt schon mal die Ministranten im Altarraum aufgefallen und ihr habt euch gefragt: Was genau machen die Ministranten vorne eigentlich? Wenn Du Interesse hast, bist Du herzlich eingeladen an unseren Mini-Stunden teilzunehmen.

Nach den Sommerferien am Sonntag, dem 1. September.

Nach der Hl. Messe um 11.30 Uhr für 30 Minuten in St. Aloysius.

Wir freuen uns auf Dich.

Chi Thanh und Martina

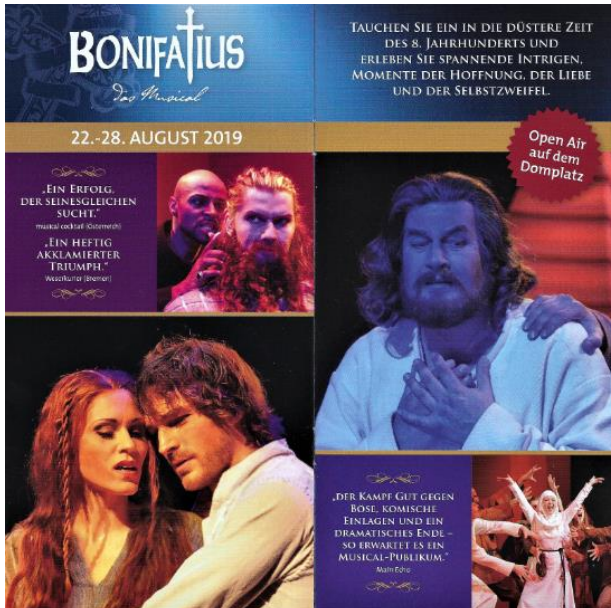
Verabschiedung von P. Edvard Sokol O.F.M.:

Am Sonntag, dem 29. September wird in der Hl. Messe um 10.00 Uhr in St. Sebastian der ehemalige Pfarrer und jetzige Pfarrvikar Pater Edvard Sokol O.F.M. von der Gemeinde St. Sebastian verabschiedet. Die kroatische Franziskanerordensgemeinschaft hat Pater Edvard mit neuen Aufgaben in München betraut. Leider wird es in Zukunft keinen kroatischen Priester mehr geben, der die Gemeinde St. Sebastian mit leitet. So gesehen werden nun die Priester unserer Pfarrei St. Elisabeth die Gemeinde mitbetreuen.

„Bonifatius – Das Musical“

Mit einer Sonderveranstaltung und Aufführung des Musicals „Bonifatius“ begeht das Kolpingwerk Fulda seinen 150. Gründungstag am 21.08.2019. Das Historiendrama ist als spektakuläre Open-Air-Produktion Deutschlands größte Musical-Inszenierung 2019. Im Jahr 2004 begründete das Musical „Bonifatius“ Fuldas Entwicklung als Musicalstadt. Nun kehrt das Historiendrama als aufwendige Neuinszenierung von Regisseur Stefan Huber nach Fulda zurück. Nur wenige Meter vom Grab des Hl. Bonifatius entfernt, dem „Apostel der Deutschen“, wird das Musical auf dem Domplatz des Fuldaer Domes wieder- auferstehen. Dieses Großereignis wollen auch wir uns als Kolpingmitglieder nicht entgehen lassen, zumal wir bereits vor einigen Jahren die beeindruckende Inszenierung des Musicals „Adolph Kolpings Traum“ im Musical-Theater von Fulda miterleben durften. So werden wir am 21.08.19 mit dem ICE nach Fulda fahren und eintauchen in die düstere Zeit des 8. Jahrhunderts und spannende Intrigen sowie Momente der Hoffnung, der Liebe und der Selbstzweifel zu Lebzeiten des Hl. Bonifatius erleben. Wir hoffen natürlich, dass der Wettergott mitspielt und wir keine feuchten Füße bekommen.

Detlef Bading



Hinweis: Unser nächster „ALO-Schoppen“ findet am 01.09.19 nach der Sonntagsmesse ab 12:30 Uhr im Gemeindezentrum statt.

Weitere Veranstaltungen der Kolpingsfamilie St. Aloysius für die Monate Aug./Sept. 2019 siehe ausliegende Flyer in den Gemeindestandorten St. Aloysius und St. Joseph.

Die Ergebnisse der Gemeinderatswahl und der Pfarreiratswahl
vom 26. Mai 2019 für die Pfarrei St. Elisabeth und die Gemeinden
St. Joseph und St. Aloysius.

Für den Pfarreirat von St. Elisabeth wurden gewählt:

- Mareike Barels (380)
- Dr. Gunthild Peters (372)
- Dr. Paulina Gulinska-Jurgiel (347)
- Clemens Ehm (345)
- Frank Duckwitz (250)
- Dr. Hiltrud Wallenborn (250)
- Malgorzata Wittek-Vogt (243)
- Mercédes Knöbl (239)

Für den Gemeinderat von St. Joseph wurden gewählt:

- Dr. Reinhold Thiede (66)
- Franz-Josef Wohlleben (59)
- Michael Wiedemann (57)
- Maria Wisniewska (52)
- Matthias Horter (49)
- Frank Hauser (43)
- Edgar Lurz (36)

Für den Gemeinderat von St. Aloysius wurden gewählt:

- Burkard Jakubowski (58)
- Elfriede Klinski (49)
- Thi Lan Vu-Hoang (49)
- Waltraud Gillmann (47)
- Waltraud Arndt (41)
- Bogdan Wycislik (41)

Neue Telefonnummern

Manchmal gehen Veränderungen schneller als gewünscht. Unsere neue Pfarrei St. Elisabeth hat bekanntlicherweise 6 Gemeinden. Alle hatten eine selbstständige und eigene Telefonanlage. Alle hatten auch andere Telefonnummern. Um eine vereinfachte Erreichbarkeit sicherzustellen und auch Kosten zu sparen, wurde nun eine neue Telefonanlage installiert (nicht mehr 6). Leider schlug der Blitz vorher in den Turm von St. Aloysius ein. Damit war die alte Telefonanlage von St. Joseph-St. Aloysius nicht mehr zu reparieren. Die Erreichbarkeit war in den letzten Wochen nicht mehr gegeben. Durch den Blitzableiter ist Gott sei Dank ein Brand mit größerem Schaden verhindert worden.

Anbei nun alle neuen Kontaktdaten von St. Elisabeth und ihren Seelsorger/-innen.

Zentralbüro

Oldenburger Str. 46, 10551 Berlin
Thomas Berthel, Gabriele Berg, Marita Wegener
Tel. 330 9941 100, Fax.: 330 9941 200
pfarrbuero@sankt-elisabeth-berlin.de

Pater Michael Dillmann O.P.

Tel. 330 994 10
pfarrer@sankt-elisabeth-berlin.de

Pater Thomas Treutler O.P.

Tel. 330 9941 121 und Tel. 0151 658 598 81
pater.thomas@Sankt-Elisabeth-Berlin.de

Pater Andrzej Dolega O.P.

Tel. 330 9941 151 und Tel. 0151 658 598 80
pater.andrzej@sankt-elisabeth-berlin.de

Pater Edvard Sokol O.F.M.

Tel. 330 9941-131 und Tel. 0151 658 598 84
pater.edvard@sankt-elisabeth-berlin.de

Diakon Olaf Tuszewski

Tel. 330 9941 132 und 0151 658 598 85
diakon.tuszewski@sankt-elisabeth-berlin.de

Gemeindereferentin Maria Chojnacka

Tel. 330 994 1142 und 0151 658 598 74

maria.chojnacka@sankt-elisabeth-berlin.de

Gemeindereferent Bodo Borkenhagen

Tel. 330 9941 152 und 0151 658 598 75

bodo.borkenhagen@sankt-elisabeth-berlin.de

Kirchenasyl in St. Aloysius

Ich möchte den Gemeindebrief nutzen, um die Gemeinden zu informieren, dass seit Mitte Juli die Gemeinde St. Aloysius einer alleinerziehenden Mutter mit 5 Kindern „Kirchenasyl“ bietet. Durch die Sommerpause war es auch nicht möglich, die neu gewählten Gremien zeitnah zu informieren.



Vermutlich wird die Abschiebung der jungen Familie auch nicht vollzogen. Bis dahin kann sie um ca. 5 Uhr morgens beim Waschen und Essen im „Titicacasee“ des Pfarrgarten beobachtet werden. Die kleine Waschbärenfamilie fühlt sich bei uns sehr wohl und schläft in der Regel, nach ausgiebigem Spiel im Pfarrgarten, gerne in den

Baumgabeln unserer Pappeln. Dank unserem aufmerksamen Hausmeister Hr. Rogowski konnten beeindruckende Bilder gemacht werden. Herzlichen Dank!

GR Borkenhagen

Kollektenbeiträge und Spenden können auch auf unser neues Pfarreikonto: St. Elisabeth Berlin, IBAN: **DE82370601936007172077** bei der **Pax-Bank e.G.**, BIC: **GENODE1PAX** überwiesen werden. Sie erhalten dann eine steuerermindernde Spendenbescheinigung für das Finanzamt.



Veröffentlichung von persönlichen Daten

Unser Erzbischof Dr. Heiner Koch gab eine neue Ordnung zur Veröffentlichung kirchlicher Amtshandlungen und Jubiläen bekannt. Demnach werden ab sofort in unserem Pfarrbrief solche Daten nur noch dann veröffentlicht, wenn kein Widerspruch von den Betroffenen eingelegt wurde. Darüber hinaus werden die Geburtstage künftig nur noch ab dem 70. alle 5 Jahre und ab dem 90. jedes Jahr erscheinen, was der genaueren Definition von „Altersjubiläen“ dieser Ordnung entspricht.

Wer in dieser Aufzählung nicht genannt werden möchte, kann einer

solchen Veröffentlichung widersprechen.

Bei einer Bekanntgabe der Namen im Internet wäre außerdem von jedem Betroffenen eine Zustimmung einzuholen. Da eine solche Verfahrensweise nicht praktikabel ist, werden wir auf eine Veröffentlichung im Internet vollkommen verzichten. Entsprechende Textstellen des Pfarrbriefes bleiben dort leer.

Widerspruchsrecht

bei Veröffentlichung von Amtshandlungsdaten und Jubiläen:

Bei Sakramentenspendung, Alters- und Ehejubiläen, Geburten, Sterbefällen, Ordens- und Priesterjubiläen wird eine Veröffentlichung nur dann im Pfarrbrief erscheinen, wenn die Betroffenen nicht schriftlich oder in sonstiger geeigneter Form bei der zuständigen Pfarrei widersprochen haben.

Kinderkirche in unseren Kirchen



Standort - St. Joseph,

Müllerstraße 161, 13353 Berlin
Unter dem Hauptaltar (Krypta)

Nach der Kinderkirche ist ab 11 Uhr im Saal ein Gemeindegkaffee.

- Sonntag, den 11. August 10.00 Uhr für kleine Kinder
- Sonntag, den 08. September 10.00 Uhr für kleine Kinder

Standort - St. Aloysius,

Schwitzer Str. 2, 13349 Berlin
Treffpunkt: Turmkapelle

Ganz besonders herzlich laden wir alle Kinder zum Kindersegnungsgottesdienst in Form eines Familiengottesdienstes ein. Ob als Schulanfänger oder erfahrenes Schulkind: Gott will uns seinen Segen schenken. Diesen empfangen wir am:



- Sonntag, den 11. August 11.30 Uhr
Kindersegnungs- und Familiengottesdienst
- Sonntag, den 15. September 11.30 Uhr
- Sonntag, den 29. September 11.30 Uhr **Erntedank**

Ansprechpartner: Gemeindeferent Borkenhagen, Tel.: 330 9941 152

Exerzitien am Meer

vom 17. - 23.11.2019, St. Otto Zinnowitz

"Gott ist mit uns am Abend und am Morgen und ganz gewiss an jedem neuen Tag" (Gotteslob 804)

Ich kann Gott in meinem Alltag erfahren. Oft ist mein Blick dafür jedoch von vielen Terminen und Ereignissen, dem Alltäglichen verstellt. Die Exerzitien bieten die Möglichkeit, sich der alltäglichen Gegenwart Gottes in meinem Leben wieder bewusst zu werden und mein Leben auf ihn auszurichten.

In der Woche, unweit vom Ostseestrand entfernt, werden wir uns gemeinsam, und doch einzeln, im Schweigen und Hören Gott und seinen Worten anvertrauen.

Dazu dienen uns folgende Exerzitienelemente:

durchgängiges Schweigen, tägliche Impulse aus der Heiligen Schrift mit anschließender persönlicher Betrachtung und Möglichkeiten der kreativen Umsetzung, vertiefendes Singen,

Gebetszeiten, Hl. Messen/ Wortgottesfeiern, Anbetung, Möglichkeit zu täglichen Einzelgesprächen,

Zeit für Begegnung mit den göttlichen Elementen: Wasser, Erde und Luft.



Kosten: p. P. 384,00€,
Ordensangehörige 330,00€

Im Preis enthalten: Einzelzimmer mit Dusche und WC, Vollverpflegung mit Nachmittagskaffee, -tee, Geistliche Begleitung und Exerzitienmaterial.

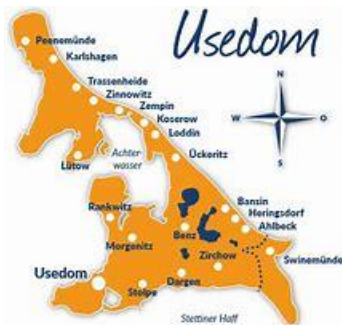
Leitung: Gemeindefereferent Bodo Borkenhagen, Seelsorgereferent des Dekanats Mitte im Erzbistum Berlin, Exerzitienbegleiter und Team.

Anmeldung: Direkt im St. Otto Haus in Zinnowitz,

Tel.: 03 83 77 / 74 – 0, oder:

buero@st-otto-zinnowitz.de

Bei Fragen über die Durchführung und den Inhalt können Sie sich gerne direkt an mich wenden.



Väterwochenende in St. Otto Zinnowitz

Vom 13.09 – bis 15.09. richtet das St. Otto Haus ein Väterwochenende für Väter, die schulpflichtige Kinder haben, aus. Im Mittelpunkt steht das Erlebnis der christlichen Gemeinschaft in der Familie. Es wird gemeinsam gespielt, geturnt, gebastelt, gegrillt, gelacht und gebetet. Die Väterwochenenden bieten den Vätern und ihren Kindern die Möglichkeit,

gemeinsame Abenteuer zu bestreiten, miteinander Zeit zu verbringen und den Glauben zu erfahren.

Ort: St. Otto Zinnowitz, Dr. Wachsmann Str. 29, 17454 Zinnowitz

Kosten: Väter: 75 €, pro Kind: 50 €.

Infos: Gregor Ploch,
referent@st-otto-zinnowitz.de,

Tel.: 0176 44 77 99 23

Pilgern auf Rügen

Auf dem Brigittenweg von Sassnitz bis Stralsund

Samstag, den 21.09. – bis Freitag, den 27.09.2019

„*Eines Tages fällt dir auf, dass du 99% nicht brauchst. Du nimmst all den Ballast und schmeißt ihn weg. Denn es reist sich besser, mit leichtem Gepäck (Silbermond)*“. Dieser Titelsong von der Musikgruppe Silbermond ist nicht leicht auf unseren Alltag zu übertragen. Meist ergeht es uns gerade anders, Vieles und Schweres belastet unseren Alltag und wir finden kaum Zeit, einmal zu schauen, was wir wirklich mitnehmen möchten und was wir lassen wollen.

In dieser Spannung zwischen Leichtem und Schwerem, Loslassen und Bewahren werden wir uns eine Woche lang auf den Brigittenweg über Rügen von Sassnitz bis Stralsund machen.

Kosten: 250 € bei eigener An- und Abreise

Infos und

Anmeldung: erwachsenenseelsorge@erzbistumberlin.de

Tel.: 326 84 530

Familienwallfahrt nach Alt-Buchhorst

Herzliche Einladung an Familien jeglichen Alters und jeglicher Zusammensetzung. Selbstverständlich sind auch alle Alleinerziehenden mit ihren Kindern eingeladen am Sonntag, dem 25. August ab 9 Uhr den Wallfahrtsweg zu gehen. Weitere Information:

www.erzbistumberlin.de/familienwallfahrt

Seniorenwallfahrt nach Alt-Buchhorst

Am Mittwoch, dem 28. August fährt von St. Ansgar, St. Paulus und Petrus ein Bus zur Seniorenwallfahrt. Wer mitfahren möchte meldet sich bitte im Zentralbüro unter der Telefonnummer 330 9941 100 an.

Wallfahrt nach Bernau:

Am Sonntag, dem 07.09.2019 findet eine Wallfahrt nach Bernau (seit 1869) des Kolpingwerkes und der Dominikaner von St. Paulus statt.

- Fuß-Wallfahrt (ca. 2,5 km): 08:30 Uhr ab S-Bhf. Bernau-Friedenstal
- Fahrrad-Wallfahrt (ca. 25 km) 08:00 Uhr ab S-Bhf. Gesundbrunnen
- 10:00 Uhr Wallfahrtsmesse in der Herz-Jesu-Kirche /Bernau
- 14:00 Wallfahrtsstunde/Abschlussandacht

Bitte beachten Sie die Aushänge in den Kirchen. Die Wallfahrt ist für alle Menschen offen. Keiner muss im Kolpingwerk Mitglied sein. Eine herzliche Einladung an alle Gemeindeglieder.

Seniorenfreizeit im „Vor-Advent“ in St. Otto

Von Mittwoch, den 20. – Dienstag, den 26. November 2019 findet die Seniorenfreizeit auf der Insel Usedom statt. Veranstalter ist das St. Otto Haus Zinnowitz. Es wird ein vielfältiges Programm geboten mit Tagesausflügen nach Stralsund, Seniorentanz und Kreativ Angeboten. Gottesdienste und Zeiten der inneren Einkehr sowohl auch Zeiten zur freien Verfügung sind im Programm eingeplant.

6 Übernachtungen, inkl. Vollpension, Kaffeetafel, Ausflügen, und Transfer Berlin-Zinnowitz-Berlin, Preis p.P. im DZ 375,00 €, Einzelzimmerzuschlag 55,00 €.

Für weitere Informationen und zur Anmeldung wenden Sie sich bitte direkt an das St. Otto Haus auf Usedom unter der

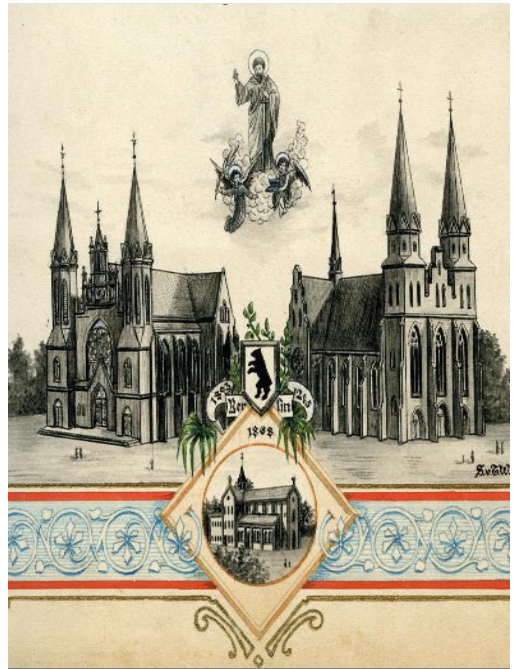
Telefonnummer: 038377 – 740 oder per Mail: buero@st-otto-zinnowitz.de.

1869 – 2019**150 Jahre Dominikanerkloster Sankt Paulus in Berlin-Moabit**

Die Abbildung ist der „Chronik des Dominikanerklosters St. Paulus zu Berlin“ (von 1903) entnommen und zeigt zwei Kirchen und eine Kapelle. Auf der rechten Seite zeichnete der Chronist die mittelalterliche Dominikanerkirche in Cölln, auf der linken Seite die neue Pauluskirche, die 1893 in Moabit eingeweiht wurde. In der Mitte befindet sich die kleine Kapelle, die am 4. August 1869 – unter dem Patronat des Völkerapostels Paulus - benediziert wurde.

In dieser Darstellung wird verdeutlicht, wie verwoben die Dominikaner seit dem 13. Jahrhundert mit der Geschichte von Berlin, Cölln und der Mark Brandenburg sind.

Wir gedenken in diesem Jahr des Ereignisses vor 150 Jahren, als die Dominikaner wieder an die Spree zurückkehren und ein Kloster gründen konnten. In den kommenden drei Monaten wird es dazu Gottesdienste – ein



Pontifikalamt mit dem Dominikanerkardinal Dominik Duka, Erzbischof von Prag, und eine Messe zum Gedenken an die verstorbenen Dominikaner, die in den letzten 150 Jahren hier in St. Paulus gewirkt haben – und einige weitere Angebote im Kontext von Kunst, Mystik und pastoralen Fragestellungen geben.

Wir schauen in Dankbarkeit zurück auf die vielen Jahre, die unser Orden hier in Moabit wirken konnte, für die vielen Menschen, die Sankt Paulus verbunden sind. Und wir blicken auf die gegenwärtigen und zukünftigen Aufgaben und Herausforderungen für die Kirche, die Pfarreien und Gemeinden in der Großstadt Berlin.

Wie das geschehen kann, mögen die drei Worte, die das Wappen des Dominikanerordens umranken und die die geistlichen Grundlagen unseres

apostolischen Handelns zusammenfassen, deutlich machen: laudare – benedicere – praedicare. In freier Übersetzung bedeuten diese: den allmächtigen Gott, im Einklang von Stimme und Herz, loben – den Segen, in dem die Güte Gottes sich verströmt, spenden – das Wort des Lebens in Christus verkünden.

Schon einer der Gründerväter des Klosters in Moabit, P. Ceslaus Graf von Robiano, schrieb kurz nach der Einweihung des Klosters 1869 an den Ordensgeneral in Rom: „All das ist nicht geschehen durch uns, sondern weil Gottes Güte es uns zgedacht hat.“

In diesem Sinne möchten wir Sie alle einladen, mit uns diese Tage im Jubiläumsjahr zu begehen – in Dankbarkeit für Ihre Verbundenheit und Ihr Wohlwollen und mit der Bitte um Ihr Gebet.

Die Dominikaner von Sankt Paulus in Moabit

Sonntag, 25. August 2019, um 11.30 Uhr

Pontifikalamt mit Dominik Card. Duka, Erzbischof von Prag

Musikalische Gestaltung: Schola „Ave florum flos“ (Berlin) und „Schola OP“ (Olmütz/Schechien)

Im Anschluss: Begegnung auf dem Kirchvorplatz und in den Räumlichkeiten des Klosters und der Pfarrei.

Freitag, 30. August 2019, um 19.00 Uhr

„Man kann’s doch am Ende nicht wissen...“ – **eine literarisch-musikalische Spurensuche** zum Thema Glauben

Der Glaube genießt gegenwärtig einige Aufmerksamkeit. Dabei bezeichnet das Wort „Glauben“ nicht das Gegenteil von Wissen und verantwortlichem Entscheiden, sondern will als innere, persönliche Haltung und als Bekenntnis zu bestimmten Werten verstanden wissen. Wir möchten verschiedene Facetten des Glaubens, aber auch des Zweifelns, der Sinnsuche und des Vertrauens beleuchten und erklingen lassen. Die Sprecherin Simone Dorenburg rezitiert Texte und Gedichte von Zweig, Rilke, Dürrenmatt, Bonhoeffer, Canetti, Fontane etc. Die Musikerinnen Maja Hunziker (Viola) und Irene Husmann (Violine) spielen dazu Sololiteratur und Duowerke von Mozart, Chailles, Fuchs, Riegger etc.

Am Anschluss: Begegnung im Klostergarten.

Samstag, 31. August 2019, 10.00 -15.00 Uhr

Tag der Ordensleute in der Erzdiözese Berlin

Freitag, 27. September 2019, um 20.00 Uhr

„Gottes Geburt in der Seele“ – **Inspirationen aus der Tradition der dominikanischen Mystik**

Kulturstaatsministerin Prof. Monika Grütters (Sprecherin); Heiko Holtmeier (Orgel)

Im Anschluss: Begegnung im Albertussaal

Samstag, 12. Oktober 2019, 10.00 bis 15.00 Uhr

Studientag zum Thema Neuevangelisierung

Nehmt Neuland unter den Pflug' (Hos 10,12) - missionarische Aufbrüche auch in der Kirche von Berlin?

Referentin: Sr. Dr. Theresia Mende O.P.

Sr. Theresia ist Dominikanerin im Kloster Wettenhausen in der Diözese Augsburg. Nach dem Studium der Theologie und Germanistik in Trier promovierte sie im Fach alttestamentliche Exegese. Sie unterrichtete 28 Jahre als Lehrerin die Fächer katholische Religion und Deutsch im Edith-Stein-Gymnasium in Speyer und war die letzten 13 Jahre dort als Schulleiterin tätig. Von 2010-2015 war sie als Referentin im Geistlichen Zentrum und Wallfahrtsort Maria Rosenberg im Bistum Speyer tätig. Seit 2015 ist sie Leiterin des Institutes für Neuevangelisierung in der Diözese Augsburg.

Zur besseren Vorbereitung dieses Studientages wird um Anmeldung gebeten (bis zum 8. Oktober 2019) unter info@dominikaner-berlin.de.

Samstag, 12. Oktober 2019, um 15.30 Uhr

Führung durch die Sankt Paulus-Kirche und Räumlichkeiten des Klosters (in Kooperation mit Heimatverein und Geschichtswerkstatt Tiergarten e.V.)

Freitag, 8. November 2019 (Gedenktag Allerseelen des Dominikanerordens)

19.00 Uhr **Requiem** für die seit 1869 verstorbenen Dominikaner von Sankt Paulus

20.00 Uhr **Vortrag**: „Geschichten von St. Paulus – was Bilder erzählen können. Einblicke in ein Klosterarchiv“ und **Buchpräsentation** (P. Michael)

Im Anschluss: Begegnung im Albertussaal.

Zum Abschluss: Feier der **Komplet** in der Kirche.

Gemeinde St. Petrus

Kirche und Gemeindehaus: Bellermannstr. 92, 13357 Berlin

Zentralbüro: Oldenburger Str. 46, 10551 Berlin
Thomas Berthel Tel.: 330 9941 100
Gabriele Berg Fax.: 330 9941 200
pfarrbuero@sankt-elisabeth-berlin.de

Seelsorger/-in vor Ort, Bellermannstr. 92, 13357 Berlin

Pfarrvikar: **P. Yury Shenda O.P.:** Tel. 330 9941 141
pater.yury@sankt-elisabeth-berlin.de

Gemeindereferentin: **Maria Chojnacka:** Tel. 330 9941 142
maria.chojnacka@sankt-elisabeth-berlin.de

Gottesdienste an Sonntagen

St. Petrus: *sonntags 10:30 Uhr*

Weitere Informationen unter:
www.st-petrus-berlin.de



Gemeinde St. Ansgar

Kirche St. Ansgar, Gemeindehaus: Klopstockstr. 31, 10557 Berlin

Zentralbüro: Oldenburger Str. 46, 10551 Berlin
Thomas Berthel Tel.: 330 9941 100
Gabriele Berg Fax.: 330 9941 200
pfarrbuero@sankt-elisabeth-berlin.de

Seelsorger vor Ort, Klopstockstr. 31, 10557 Berlin

Pfarrvikar: **P. Thomas Treutler O.P.:** Tel. 330 9941 121
Sprechzeiten: Mi. 09:30-12:00 Uhr Tel. 0151 658 598 81
und Fr. 15:00-17:30 Uhr *Pater.Thomas@Sankt-Elisabeth-Berlin.de*

Gottesdienste an Sonntagen

St. Ansgar: *samstags 18:00 Uhr*
sonntags 10:00 Uhr

Weitere Informationen unter:
www.laurentius-berlin.de



Pfarrkirche St. Paulus - Dominikanerkloster

Kirche: Waldenserstr. 28, 10551 Berlin
Zentralbüro: Oldenburger Str. 46, 10551 Berlin
 Thomas Berthel Tel.: 330 9941 100
 Gabriele Berg Fax.: 330 9941 200
pfarrbuero@sankt-elisabeth-berlin.de

Seelsorger/-in vor Ort, Oldenburger Str. 46, 10551 Berlin

Pfarrer: **P. Michael Dillmann O.P.:** Tel. 330 994 10
Gemeindereferentin: **Maria Chojnacka:** Tel. 330 994 1142
maria.chojnacka@sankt-elisabeth-berlin.de

Gottesdienste an Sonntagen

St. Paulus: *sonntags 8:30 / 10:00 / 11:30 / 18:30 Uhr*

Weitere Informationen unter:
www.st-paulusberlin.de / www.dominikaner-berlin.de

**Gemeinde St. Sebastian**

Kirche: Gartenplatz, 13355 Berlin
Gemeindehaus: Feldstr. 19, 13355 Berlin
Zentralbüro: Oldenburger Str. 46, 10551 Berlin
 Thomas Berthel Tel.: 330 9941 100
 Gabriele Berg Fax.: 330 9941 200
pfarrbuero@sankt-elisabeth-berlin.de

Seelsorger vor Ort, Feldstr. 19, 13355 Berlin

Pfarrvikar: **P. Edvard Sokol O.F.M.:** Tel. 330 9941-131
 und Leiter der Kroatisch katholischen Mission Tel. 0151 658 598 84
Diakon: **Olaf Tuszewski** Tel. 330 9941-132
diakon.tuszewski@sankt-elisabeth-berlin.de

Gottesdienste an Sonntagen

St. Sebastian: *sonntags 10:00 Uhr*

Weitere Informationen unter:
www.st-sebastian-berlin.de



Bibelkreis

jeden 1. Freitag im Monat ab 19.00 Uhr
im Gemeindezentrum Schwyzer Str. 4
E. Klinski

Chor

jeden Donnerstag, 18.00 Uhr im Pfarr-
saal St. Joseph, Willdenowstr. 8 A
Joachim Smolka, Kirchenmusiker

Deutschunterricht

jeden Samstag, 14.00 – 17.00 Uhr
in St. Aloysius für Vietnamesen/in.
Deutsche und Vietnamesen werden
gesucht.

Hr. Ho

Elisabethkonferenz

jeden letzten Mittwoch im Monat, um
19.00 Uhr im Pfarrsaal von St. Joseph
R. Gerbsch

Gebetskreis

- jeden 1./2./3./4. Donnerstag um
18.45 Uhr in St. Joseph (Krypta)
- am letzten Donnerstag des Monats
in St. Bonifatius, Berlin-Kreuzberg
Kpl. Garces - Tel. 89 64 3587

Gymnastik für Frauen

jeden Montag um 18.00 Uhr im Pfarr-
saal, Schwyzer Str. 2

E. Klinski

Jugendband

Treffen nach Vereinbarung im
„Clubraum“, Willdenowstr. 8
Kontaktaufnahme über Zentralfüro
F.-J. Wohleben

Jugendtreff

Donnerstag, ab 19.00 Uhr im Jugend-
raum, Schwyzer Str. 4

P. Andrzej O.P.

Kolpingsfamilie

Dienstag (14-tägig) im GEZ
siehe ausliegende Programmflyer.
D. Bading

Kreis junger Erwachsener (KjE)

Das Treffen für junge Leute zwischen 20
und 35. Am 06. Aug. & 03. Sep. im
Gemeindezentrum St. Aloysius von
19.00 - 21.00 Uhr
GR Borkenhagen

Kreuzbund

Montag von 18.00 - 21.00 Uhr im GZ
St. Aloysius, Schwyzer Str. 4
W. Gillmann

Legion Mariens

- jeden 4. Sonntag nach der 11.30 Uhr-
Messe in vietn. Sprache, Turmkapelle
- jeden 2. Freitag nach dem Rosen-
kranzgebet (15 Uhr) in vietn. Sprache.

- jeden Freitag nach der 18 Uhr Messe
im Konferenzraum in St. Joseph, jeden
3. Fr. im Saal von St. Joseph
Fr. Dräger

Lektorenkreis

Nach Vereinbarung in der St. Aloysius
Kirche/ Sakristei.
B. Jakubowski

Seniorenkreis

am Mittwoch, dem 07.08. und 04.09. im
Anschluss an die 10.00 Uhr-Messe im
GEZ von St. Aloysius, Schwyzer Str. 4.
GR Borkenhagen

Skatrunde

Donnerstag (14-tägig), nach
Vereinbarung, von 16.00 -18.00 Uhr im
GEZ St. Aloysius, Schwyzer Str. 4.
W. Arndt

Weitere Informationen auch auf unserer Internetseite:

www.joseph-aloysius.de

Auf einen Blick

Zentralbüro

Oldenburger Str. 46, 10551 Berlin

**Thomas Berthel, Gabriele Berg,
Marita Wegener**

Tel. 330 9941 100 ; Fax 330 9941 200
pfarrbuero@sankt-elisabeth-berlin.de

Pfarrer

Pater Michael Dillmann O.P.

Sprechzeit nach Vereinbarung

Tel. 330 994 10
pfarrer@sankt-elisabeth-berlin.de

Pfarrvikar

Pater Andrzej Dolega O.P.

Sprechzeit nach Vereinbarung

Tel. 330 9941 151 und 0151 658 598 80
pater.andrzej@sankt-elisabeth-berlin.de

Gemeindereferent

Seelsorgereferent im Dekanat Mitte

Bodo Borkenhagen

Sprechzeit nach Vereinbarung

Tel. 330 9941 152 und 0151 658 598 75
bodo.borkenhagen@sankt-elisabeth-berlin.de

Diakon

Olaf Tuszewski

zu erreichen in St. Sebastian

Tel. 330 9941 132 und 0151 658 598 85
diakon.tuszewski@sankt-elisabeth-berlin.de

Küster

Burkhard Jakobowski (St. Aloysius)

Krankenhausseelsorge

Rudolf-Virchow Krankenhaus

Pater Yury Shenda O.P.

Tel. 0152 037 61 866

GR Elisabeth Mitter

Tel. 450 577 198

Caritas-Familienberatung Willdenowstr.
8 (Parterre rechts), Tel.: 6 66 33 - 4 70

Caritas-Kita St. Robert

Hochstädter Str. 14 -15, 13347 Berlin
Cornelia Prill, Tel. 455 11 30

Kirchenvorstand

P. Michael M. Dillmann O.P. (Vorsitzender)

Gemeinderat St. Aloysius

Vorsitz noch nicht gewählt

Gemeinderat St. Joseph

Vorsitz noch nicht gewählt

Jugendvertreter

Martina Olbrich

Kirchenmusik

Joachim Smolka

Oberministrant(inn)en

*Sebastian Schäfer (J)
Martina Olbrich (A)*

Bankverbindungen

Kath. Kirchengemeinde

St. Elisabeth Berlin

IBAN: DE82370601936007172077

BIC: GENODED1PAX

Förderverein St. Joseph

BIC: GENODED1PAX

IBAN: DE62 3706 0193 6002 8050 12

Förderverein St. Aloysius

BIC: GENODEM1BKC

IBAN: DE52 4726 0307 0018 2609 00

Impressum:

Der Gemeindebrief erscheint zweimonatlich und wird von der katholischen Pfarrei St. Joseph – St. Aloysius herausgegeben. V.i.S.d.P.: *Pater Michael M. Dillmann O.P.*
Nächster Redaktionsschluss: 12.09.2019 Auflage: 750 Exemplare
Die Ausgabe Oktober – November 2019 erscheint voraussichtlich am 29.09.2019.

Interesse am Gemeindebrief?

Sie können sich unseren Gemeindebrief gegen Vorauszahlung von 9,00 € im Jahr regelmäßig zuschicken lassen. Ein Bestellformular finden Sie am Schriftenstand.